

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.

Foto: © Roger Schmidt

Unsere Chöre im Blick





Hessisches Chorfestival 2018

Wettbewerb – Kritiksingen – Chorauftritte

16. – 17. Juni 2018

Landesgartenschau Bad Schwalbach



Informationen und Anmeldung unter:

[http://hessischer-saengerbund.de/aktuelles/
termine/hessisches-chorfestival-2018.html](http://hessischer-saengerbund.de/aktuelles/termine/hessisches-chorfestival-2018.html)

In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Zelter-Plakette 2017
- 08 | Abschlussprüfung Chorleiterschule
Marburg
- 09 | Landesjugendchor Hessen
- 10 | Chorleiterbörse
- 11 | Termine
 - | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 12 | Neu im Hessischen Sängerbund
- 13 | Hessische Chorjugend
 - | Singen mit Kindern
- 14 | Chorjugendtag 2017
- 15 | Chorporation 2017
- 16 | Aus den Sängerkreisen und Chören
- 27 | Lieblingslieder





Das Singen steht im Mittelpunkt!

Liebe Leserinnen und Leser,

der Hessische Sängerbund macht eine ganze Menge. Er verteilt Ehrungen an langjährige Vorstandsmitglieder, Sängerinnen und Sänger, er kümmert sich um GEMA-Abrechnungen und berät seine Mitgliedsvereine in allen möglichen Fragen. Zusammen mit dem Deutschen Chorverband betreibt der Hessische Sängerbund Lobbyarbeit, vertritt seine Mitgliedsvereine gegenüber der Politik und in kulturellen Zusammenschlüssen wie dem Landesmusikrat Hessen oder dem Deutschen Musikrat. Daneben organisiert der Verband Konzerte, Wettbewerbe und andere Veranstaltungen – wie zum Beispiel das Hessische Chorfestival oder die Verleihung der Zelter-Plakette.

Bei all diesen Aktivitäten verliert man leider sehr schnell aus den Augen, worum es eigentlich bei all dem geht. Denn all das macht der Hessische Sängerbund ja nicht aus Selbstzweck. Vielmehr haben diese Aktivitäten zum Ziel, den Mitgliedsvereinen ihre Arbeit zu ermöglichen oder zumindest zu erleichtern. Letztlich geht es also um

das, was zehntausende Menschen in Hessen jede Woche in die Chorprobe lockt: das gemeinschaftliche Singen!

Diese Arbeit möchten wir in dieser Ausgabe des Hessischen Chorspiegels in den Mittelpunkt rücken. Mit den Berichten in dieser Ausgabe wollen wir Ihnen zeigen, was unsere Chöre in der letzten Zeit getan haben – und da ist einiges zusammengekommen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen in dieser Ausgabe – und natürlich auch in der nächsten Chorprobe!

Ihr Lutz Berger

Impressum Hessischer Chorspiegel

*Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de*

*Für den Inhalt verantwortlich:
Lutz Berger (Redaktionsleitung)
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Christiane Icke (HCJ)
Brigitte Rhein (HSB)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)*

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45€, Einzelabonnement pro Jahr 12,-€.

Auflage: 5.600

Zum Titelbild

Der Chor vocale des Sängerkranzes Watzenborn-Steinberg nahm am internationalen Musikfestival im walisischen Llangollen teil. Das Bild zeigt den Chor bei seinem Auftritt im Rahmen des Wettbewerbs.

Mehr dazu gibt es auf Seite 22.

Wenig Chöre, viel Musik

Verleihung der Zelter-Plakette 2017

Die Zelter-Plakette wird seit 1956 vom Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland an Chöre verliehen, die mindestens 100 Jahre alt sind und sich in besonderer Weise um die Chormusik verdient gemacht haben. Da vor 100 Jahren jedoch der Erste Weltkrieg wütete, gab es zu dieser Zeit nur sehr wenige Neugründungen. Entsprechend gering ist im Moment die Zahl der Chöre, die mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet werden.

Da es nach dem Krieg allerdings eine große Welle von Chor-Neugründungen gab, wird ab 2019 auch die Zahl der zu vergebenden Zelter-Plaketten wieder steigen.



Staatsminister Axel Wintermeyer (rechts) und HSB-Präsident Claus-Peter Blaschke (2. von rechts) übergaben die Zelter-Plakette an die Vertreter der Flörsheimer Kantorei: Diözesankirchenmusikdirektor Andreas Großmann (links) und die Vorstandsmitglieder Martina Eckert und Franz-Lothar Czarnowski-Heisig

Hessentagstradition

In Hessen werden die Zelter-Plaketten den Chören traditionell auf dem Hessentag durch einen Vertreter der hessischen Landesregierung überreicht. In Rüsselsheim, wo der Hessentag in diesem Jahr stattfand, übernahm diese Aufgabe Staatsminister Axel Wintermeyer, der Chef der Hessischen Staatskanzlei. Seine Aufgabe war schnell erledigt, denn nur ein hessischer Chor wurde im Rahmen der Feierstunde mit der Plakette ausgezeichnet: die Flörsheimer Kantorei. Die Auszeichnung nahmen der Leiter der Kantorei, Diözesankirchenmusikdirektor Andreas Großmann sowie die beiden Vorstandsmitglieder Martina Eckert und Franz-Lothar Czarnowski-Heisig entgegen.



Von links nach rechts: Dennis Grieser, Bürgermeister von Rüsselsheim; Ben Rößler, Träger des 1. und 2. Preises des Kompositionswettbewerbs der Hessischen Chorjugend; Meike Katrin Stein, Trägerin des 3. Preises; Staatsminister Axel Wintermeyer; Claus-Peter Blaschke, Präsident des Hessischen Sängerbundes; Kai Habermehl, Vorsitzender der Hessischen Chorjugend

Staatsminister Wintermeyer lobte das Engagement des Chores und hob die besondere Bedeutung des Chorsingens als gemeinschaftliche Tätigkeit hervor. Dieses habe als verbindende Betätigung einen hohen gesellschaftlichen Wert. Dabei bezeichnete er die menschliche Stimme als das vielseitigste und filigranste Musikinstrument, das uns zur Verfügung steht.

Aber die Chöre brauchen Menschen, die dafür sorgen, dass gesungen werden kann. Hierzu zählen natürlich auch die Funktionäre und Mitarbeiter in den Verbänden. Entsprechend dankte der Staatsminister ausdrücklich dem Hessischen Sängerbund für die hervorragende Unterstützung, die er den Chören in Hessen bietet.

Dankeschön

Der Präsident des Hessischen Sängerbundes, Claus-Peter Blaschke, erklärte in seinem Grußwort, dass die Zelter-Plakette ein Dankeschön für das kulturelle und ehrenamtliche Engagement aller Vereinsmitglieder sei. Die ehrenamtliche Betätigung dürfe nicht als selbstverständlich angesehen werden. Entsprechend wichtig sei es, den Menschen für ihre Arbeit auch zu danken.

Ein besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen des Vereins „Für Bauschheim“, der das Bauschheimer Bürgerhaus betreibt. Dieses diente in diesem Jahr als Veranstaltungsort für die Zelter-Feierstunde. Der Verein hatte als Gastgeber einen nicht unwesentlichen Anteil daran, dass die Veranstaltung reibungslos über die Bühne ging.

Musikmaterial

Aber Chöre benötigen nicht nur Menschen, die singen, Dirigenten, die das Singen anleiten, und Funktionäre, die für die Rahmenbedingungen sorgen. Chöre benötigen auch Musik, die sie singen können. Um die Produktion neuer Musik anzuregen, hat die Hessische Chorjugend im vergangenen Jahr einen Kompositionswettbewerb



Der Chor CanTaurus aus Oberursel präsentierte die prämierten Werke des Kompositionswettbewerbs der Hessischen Chorjugend

Erfolgreich bestanden!

Abschlussprüfungen an der Chorleiterschule Marburg –
neuer Kursjahrgang startet im August



Auch eine Einstudierung gehört zur Abschlussprüfung an der Chorleiterschule

An der unter Trägerschaft des Hessischen Sängerbundes stehenden Chorleiterschule Marburg fanden kürzlich die Abschlussprüfungen des Hauptkurses statt. An diesem, ein halbes Jahr umfassenden, Aufbaukurs nahmen insgesamt fünf Personen teil. Alle Teilnehmer hatten vorher bereits den ebenfalls halbjährigen Grundkurs absolviert.

Als Chorleiter wurden im A- und B-Kurs ausgebildet: Christina Bähr, Georg Damrath, Lieselotta Ehret, Rut Hilgenberg und Patrick Schaueremann. Zu Beginn des Kursjahres im September 2016 hatte zudem noch eine Person einen sechswöchigen Vizechorleiterlehrgang absolviert und eine weitere Person belegte nur den Grundkurs von September 2016 bis Februar 2017. Das neue Kurssystem mit Wahlmöglichkeit für Grund-, Haupt- und Gesamtkurs wurde an der Chorleiterschule Marburg erstmals zum Ausbildungsjahr 2014/2015 angeboten.

Die Ausbildung zum Laienchorleiter ist intensiv und kontinuierlich, denn einen Chor zu leiten, erfordert ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fähigkeiten. Die Absolventen wurden in Chor-Einstudierung, Dirigieren, Gehörbildung, Partiturspiel, chorischer Stimmbildung, Musiktheorie und -geschichte sowie Literaturkunde unterrichtet, lernten Vom-Blatt-Singen, den Umgang mit schwieriger Rhythmik und bekamen etliche Stunden Einzel-Gesangsunterricht. Nachdem bereits die Abschlussklausuren erfolgreich bewältigt wurden, kam nun das Herzstück der Prüfung: die halbstündige Chorprobe vor dem Prüfungschor. Die Teilnehmer bekamen die Noten des einzustudie-

renden Chorwerkes eine Woche vorher, um sich intensiv auf ihre jeweilige Probe einstellen zu können. Die vielen Prüfungs-Proben zeigten bei allen Teilnehmern den Wechsel vom Chorsänger zum Chorleiter mit den notwendigen Fähigkeiten beim Einstudieren, Dirigieren, Hören und beim Gestaltungswillen. Besonders erfreulich war, dass der aus den Kursteilnehmern gebildete Prüfungschor kompetent durch frühere Absolventen und Gäste verstärkt wurde. Im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier erhielt jeder das Abschlusszertifikat des Hessischen Sängerbundes mit dem Abschluss im A- oder B-Kurs; anschließend wurde gemeinsam mit den Dozenten Axel Pfeiffer (Leiter der Chorleiterschule), Uwe Henkhaus, Hermann Wilhelmi und der Gesangslehrerin Fabienne Grüning gefeiert.

Die neuen Kurse des Jahrgangs 2017/2018 beginnen am Samstag, den 19.8.2017, um 9.00 Uhr im Musizierhaus der Philipps-Universität im Alten Botanischen Garten in Marburg mit den Aufnahmegesprächen und einem kleinen, informellen Test. Das Angebot richtet sich an Chorleiter, Vizechorleiter, interessierte Chormitglieder, Lehrer, Studenten und Schüler. Anmeldungen sind noch möglich! Alle notwendigen Informationen zu den verschiedenen Angeboten (Vizechorleitung; Kinderchorleitung, Chorleitung) finden sich auf der Homepage des Hessischen Sängerbundes unter <http://hessischer-saengerbund.de/leistungen/chorleiterschulen/marburg.html>.

Axel Pfeiffer

„Chor- und Folkloremusik in allen Ecken!“

Der Landesjugendchor Hessen auf dem siebten Harmonie Festival in Lindenhofhausen



Der Landesjugendchor Hessen auf dem Harmonie Festival in Lindenhofhausen

Über 200 Chöre und Folkloreggruppen mit 6100 Sängerinnen und Sängern aus aller Welt kamen vom 25. bis 28. Mai 2017 zum siebten Harmonie Festival nach Lindenhofhausen. Ob nationaler oder internationaler Wettbewerb, Sonderkonzerte mit Singer Pur oder den University of Louisville Cardinal Singers oder einfach gemeinsames Singen auf dem berühmten Fahnenhügel – in allen Ecken des Dorfes war an diesem Wochenende Chor- und Folkloremusik zu hören.

Wir hatten das Vergnügen samstags im Rahmenprogramm des Festivals mitwirken zu dürfen. Bereits bei unserer Ankunft am Vormittag war eine besondere Atmosphäre zu spüren. Nachdem wir unser Programm aufgefrischt hatten, durften wir zwei Stücke im großen Festzelt präsentieren. Direkt im Anschluss daran ging es zum Tageskonzert in die Kirche. Mit *Herr, nun lässest du deinen Diener* von Felix Mendelssohn Bartholdy und *Past-life Melodies* von Sarah Hopkins konnten wir die Zuhörer begeistern. Danach hatten wir eine kurze Verschnauf-

pause, bis wir weitere Stücke unseres Programmes im Bürgerhaus darbieten durften.

Unser Highlight an diesem Tag war jedoch, dass wir das Sonderkonzert „Internationale sakrale Chormusik“ am Abend eröffneten. Ein Konzert mit wundervollen Ensembles, welche Chormusik auf höchstem Niveau darboten. Im Anschluss daran ließen wir unseren Tag in gemütlicher Atmosphäre auf dem Festplatz ausklingen. Hier war das Singen natürlich noch nicht vorbei. Sängerinnen und Sänger aus unterschiedlichen Ländern sangen und tanzten zusammen.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren des Festivals für die Einladung. Es war ein toller Tag mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. „Chormusik verbindet“ – das Harmonie Festival ist ein gutes Beispiel dafür.

Alisa Penner
(Sängerin des Landesjugendchores)

Chor sucht

CHORLEITER(IN) GESUCHT

Männerchor aus 64739 Höchst im Odenwald sucht eine/n Chorleiter/in.

Wir sind ca. 25 Männer, Probetag möglichst Freitag oder Dienstag.

Beginn zwischen 18:00 Uhr und 19.00 Uhr

Monatliche Vergütung 500,- €

Bewerbungen und Informationen:

H. Günter Hofmann, Tel.: 0170 1686727

E-Mail: info@music-shop-hofmann.de

CHORLEITER(IN) GESUCHT VON KLEINEM, ABER FEINEM GEMISCHTEN CHOR PRO:TON IN OFFENBACH.

Wir suchen eine(n) engagierte(n) und dynamische(n) Chorleiter(in), die/der uns musikalisch führt und den Spaß an der Musik mit uns erlebt. Dabei ist es egal ob Autodidakt, noch im Studium oder mehrjährige Erfahrung – die Chemie und der gemeinsam definierte Anspruch müssen stimmen.

Ausgezeichnet im Sängerkreis mit mehreren Auftritten und einem eigenen Konzert im Jahr, sind wir 20 Sän-

ger(innen) mit einem A-cappella-Repertoire von klassischer Chormusik bis zu Pop.

Gerne sende ich bei Interesse – für einen kleinen Überblick über unser Repertoire – die Stücke, die wir in den letzten fünf Konzerten gesungen haben, oder auch ein/zwei Hörbeispiele.

Unsere Probe ist (zur Zeit) dienstagsabends 20:15 Uhr.

Ansprechpartner: Kai Wacker

E-Mail: proton-chor@gmx.de

Mobil: 0160 97471859

Homepage: proton-chor.de

DIE BLUE NOTES, EIN JUNGER GEMISCHTER CHOR AUS GROSS-BIEBERAU, SUCHEN EINEN NEUEN CHORLEITER/EINE NEUE CHORLEITERIN

Das Repertoire erstreckt sich über Pop, Jazz und Rock bis hin zu Musicals.

Wir haben im letzten Jahr unser 20-jähriges Bestehen gefeiert und in dieser Zeit an nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen und wurden mit Gold- und Silbermedaillen belohnt.

Wir sind 45 aktive Sängerinnen und Sänger, unser Alter liegt zwischen 20 und 60 Jahren. Der Probetag ist Mittwoch, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, in Groß-Bieberau. Die Übernahme der Chorleitung sollte bis spätestens 1. September erfolgen.

Nähere Informationen über den Chor auf www.blue-notes.org.

Interessenten wenden sich bitte an den 2. Vorsitzenden Bernd Führer, Tel. 06162 84191, befue61@web.de.

DIE MIRIAMKANTOREI DER EVANGELISCHEN MIRIAMGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN AM BÜGEL - BONAMES - KALBACH SUCHT ZUM 01.09.2017 ODER ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN EINE/N CHORLEITER/IN.

Neben der monatlichen Mitwirkung an Gottesdiensten hat der Chor einmal jährlich in Zusammenarbeit mit der Praunheimer Kantorei ein größeres Werk erarbeitet und mit Orchester und Solisten aufgeführt; z.B.: Franz Schubert, Messe in Es-Dur, D 950; Gabriel Fauré, Requiem op. 48; Charles Gounod, Messe breve Nr. 7 in c-Moll; Johannes Brahms, Ein Deutsches Requiem, op. 45.

Wir wünschen uns eine/n engagierte Chorleiter/in, der/die uns mitreißen kann, aber auch geduldig und teamfähig ist.

Wir bieten einen engagierten zuverlässigen Chor, der begeisterungsfähig und offen für Neues ist. Zum Stamm der Kantorei gehören rund 35 Sänger/innen.

Die Chorproben finden wöchentlich dienstags von 20.00 bis 22.00 Uhr in einem Gemeindehaus mit Flügel in Frankfurt-Bonames statt.

Die Vergütung erfolgt gemäß KDO der EKHN. Für die Chorarbeit steht ein Stundendeputat von insgesamt 20 Stunden monatlich zur Verfügung.

Bewerbungen bitte an den Kirchenvorstand der Ev. Miriamgemeinde, z. Hd. Pfr. Thomas Volz, Kirchhofsweg 5, 60437 Frankfurt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Dekanatskirchenmusiker Bernd Lechla, E-Mail: bernd.lechla@arcor.de und bei Pfarrer Thomas Volz, Tel. 069 502354, E-Mail: pfarrer.volz@gmail.com.

Termine des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend

26.8.2017

**Singen mit Kindern – Musizieren
mit elementaren Musikinstrumenten**

Evangelische Pankratiusgemeinde,
Gießen

26.8.2017

**Spieleseminar für Betreuer/-innen
von Kinder- oder Jugendchören**

Seligenstadt

12.9.2017

**Redaktionsschluss Hessischer
Chorspiegel 5/2017**

23.9.2017

**Singen mit Kindern – Stimme,
Rhythmus & mehr**

Evangelische Familienbildungsstätte,
Marburg

23./24.9.2017

Kinderchorstudio

Erbach/Odenwald

28.10.2017

**Singen mit Kindern – Lieder für
die Kleinen**

Evangelische Pankratiusgemeinde,
Gießen

4.11.2017

Hessisches Chorstudio 2017

Sankt-Lioba-Schule, Bad Nauheim

10. bis 12.11.2017

Hessischer Chorwettbewerb

Schlitz

17. bis 18.2.2018

Chorleiterfortbildung

Wiesbaden-Naurod

25.2.2018

Konzert „Reine Frauensache!“

hr-Sendesaal, Frankfurt

16. bis 17.6.2018

Hessisches Chorfestival 2018

Landesgartenschau, Bad Schwalbach

Der Hessische Sängerbund gratuliert

65 Jahre Singen:

Robert Weber	Svgg. Liederkranz-Germania 1842 Ober-Erlenbach
Edelgard Lauth	Sängervereinigung 1844 Rod a.d. Weil
Hermann Uhrig	Chorvereinigung Sängerkunst 1891 Riedelbach
Wilfried Helfrich	GV 1846 Hain-Gründau e.V.
Elli Fink	GV Frohsinn 1888 Bernsfeld
Willibald Graulich	MGV Germania 1867 Niedertiefenbach e.V.
Josef Hannappel	MGV Germania 1867 Niedertiefenbach e.V.
Paul Heinz	MGV Germania 1867 Niedertiefenbach e.V.
Georg Heymann	MGV Germania 1867 Niedertiefenbach e.V.
Robert Hill	MGV Germania 1867 Niedertiefenbach e.V.
Paul Schmidt	MGV Germania 1867 Niedertiefenbach e.V.
Toni Weimer	MGV Germania 1867 Niedertiefenbach e.V.
Werner Weber	Männerchor 1891 Somborn e.V.
Heinrich Mook	Männerchor 1891 Somborn e.V.
Hans Handschuh	Quartettverein 1920 Villmar e.V.
Karl-Heinz Hammerschmidt	Quartettverein 1920 Villmar e.V.
August Preis	GV Eintracht 1892 Moischt
Hans Pitz	MGV Liederkranz 1880 Betziesdorf e.V.
Karl Henkel	MGV Liederkranz 1880 Betziesdorf e.V.
Heinrich Nonn	Chorgemeinschaft 1839 Lahr

70 Jahre Singen:

Erich Hühn	Gesangverein Liederkranz Bauerbach
Walter Weitzel	Gesangverein Liederkranz Bauerbach

10 Jahre 1. Vorsitzender:

Karl Schumacher	GV Eintracht 1892 Moischt
-----------------	---------------------------

40 Jahre Vorstandstätigkeit:

Edwin Schmitt	GV Frohsinn 1888 Bernsfeld
Gerhard Preis	GV Eintracht 1892 Moischt

50 Jahre Chorleiter:

Gottfried Kärner	Alzenau
------------------	---------

Singen nach Bedarf

Der Chor Sine Nomine aus Friedberg



Der Chor Sine Nomine aus Friedberg

Der Chor Sine Nomine hatte seine Gründungsveranstaltung im Januar 2016. Hauptinitiator war unser Chorleiter Stefan Spielberger, der zunächst ihm bekannte Sängerinnen und Sänger persönlich ansprach und sie animierte, sich zum gemeinsamen Singen zu treffen. Als Probenlokal wurde das Burggymnasium Friedberg, an welchem Stefan Spielberger Musik und Geschichte unterrichtet, gewählt. Ansinnen des Chorleiters war, in lockerer Atmosphäre und nur „nach Bedarf“, also nicht nach einem festen Plan, die Proben durchzuführen. Die Literatur sollte sich aus geistlichen und weltlichen Stücken wie Gospels, Spirituals, klassisch-romantischer Musik und Popmusik in verschiedenen Sprachen und aus unterschiedlichen Epochen, zusammensetzen. Da man keine spritzige Idee für einen Chornamen hatte und somit „ohne Namen“ war, entstand der Chor „Sine Nomine“.

Bereits im Mai 2016 fand der erste öffentliche Auftritt gemeinsam mit den Ehemaligen des Kammerorchesters des Heeresmusikkorps 2/Kassel, wozu unter anderem Musiker der Orchester des WDR Köln, NDR Hannover und des Bayerischen Staatsorchesters zählen, in der Marienkirche Friedberg statt. Ein erfolgreiches Konzert, an dem auch zur Verstärkung einige Schüler und ehemalige Schüler von Stefan Spielberger, teilweise auch solistisch und instrumental, mitwirkten. Im Dezember 2016 nahm der Chor dann an einem Adventskonzert in der Kirche in Mücke-Flensungen teil. Organisator dieser Veranstaltung war der Chor „Mücker Stimmen“, ebenfalls unter Leitung von Stefan Spielberger. Über Pfingsten 2017 fuhr Sine Nomine gemeinsam mit dem Friedberger Europaverein nach Bishop's Stortford, der Partnerstadt Friedbergs in England. Dort gestaltete der Chor einen Gottesdienst in der Kirche St. Michaels mit, indem hier die Lieder *The Blessing of Aaron* (N. Ramsey), *Verleih uns*

Frieden (F. Mendelssohn Bartholdy), *Laudate omnes gentes* (Taizé) und *Ave Maria* (Gaccini) zu Gehör gebracht wurden. Am Abend wurde eine gesellige Veranstaltung der Bishop's Stortford Town Twinning Association durch die Stücke *You make me feel like Dancing* (L. Sayer, Arr. M. Carbow), *The gospel train* (Arr. M. Poschner), *Caravan of love* (Arr. B. Kloss) und *The parting glass* (trad., Arr. O. Gies) bereichert. Weiter unterstützte Stefan Spielberger, bekannt als langjähriger (bis 2005) Sänger der Big Band der Bundeswehr, die ebenfalls mitgereiste Marvin Dorfler Big Band unter der Leitung von Hans Eckhardt mit einigen Gesangsbeiträgen. Für die Jahre 2018 und 2019 stehen Besuche in den Partnerstädten Friedbergs in Frankreich (Villier sur Marne) und Portugal (Entroncamento), sowie eine Konzertreise nach Kanada auf dem Plan.

Der Chor, der zur Zeit aus 18 Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 19 und 66 Jahren besteht, freut sich auf weiteren Zuwachs durch gesangsbegeisterte Menschen. Für den 2. Dezember 2017 haben sich Chorleiter und Chor ein großes Ziel gesetzt: An diesem Tag, um 17:30 Uhr, findet in der Stadtkirche in Laubach ein Adventskonzert mit hochrangigen Musikern des Bayerischen Staatsorchesters statt. Hierbei handelt es sich um Christiane Arnold (Bratsche), Peter Wöpke (Cello) und Michael Durner (Geige). An der Orgel wird der Chor an diesem Nachmittag von Diplom-Musiklehrerin Brigitte May (Grünberg) begleitet. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Tavener, Regger und Dohnanyi.

Weitere Informationen zum Chor und zum Konzert gibt es unter www.chor-sine-nomine.de.

Frank Westbrock

Chor Sine Nomine, 1. Vorsitzender

Fortbildungsseminar „Lieder aus aller Welt“

Singen mit Kindern am 10. Juni in Biebergemünd



Viel Bewegung stand bei der Veranstaltung „Singen mit Kindern“ auf dem Programm

In der Fortbildungsreihe „Singen mit Kindern“ für Erzieherinnen und Erzieher veranstaltete die Hessische Chorjugend in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Main-Kinzig ein weiteres Fortbildungsseminar am 10. Juni 2017 im Bürgerhaus Biebergemünd. Das Thema war „Lieder aus aller Welt“ unter der Leitung von Wolfgang Hering aus Groß-Gerau. Es richtete sich besonders an Erzieherinnen für Kinder im Kindergartenalter von 3 bis 6 Jahren. Der bekannte und vielseitige Musiker, Komponist, Produzent und Autor von Kinderliedern sowie Anbieter von musikpädagogischen Seminaren und Fortbildungen arbeitet seit 1994 freiberuflich als Kinderliedermacher und Buchautor. Außerdem gibt er Solo-Konzerte mit seiner Gruppe Trio Kunterbunt sowie Seminare und Gastspiele an deutschen Schulen im Ausland.

Durch seine vielen Auslandsreisen konnte er den Kursteilnehmerinnen viele ausländische Kinderlieder sowohl in der Originalsprache als auch in der deutschen Textübertragung vorstellen. Da mittlerweile viele Flüchtlingskinder in den Kindertagesstätten integriert sind, interessierten sich die Erzieherinnen besonders für die Lieder aus Herkunftsländern von Flüchtlingskindern (Afghanistan, Syrien und Afrika), die sie im Alltag mit den Kindern singen können. Weitere Themenschwerpunkte waren Hörschulung am

Lied, Möglichkeiten der Liederarbeitung, gestische Singleitung mit Bewegungsliedern, Finger- und Kinderspiele, Vermittlung von Bewegungsideen und Spieltipps, Sprachförderung und Literaturhinweise.

In dem Workshop erhielten die Teilnehmerinnen ein entsprechendes Skript mit Kinderliedern, die sie, begleitet von Wolfgang Hering an der Gitarre, zusammen mit viel Bewegung sangen.

Die Kaffeepausen und das gemeinsame Mittagessen nutzten die Kursteilnehmerinnen, um sich intensiv über ihre Arbeit mit den Kindern und die erlernten Lieder auszutauschen. Außerdem konnten sie Bücher und CDs von Wolfgang Hering und anderen Liedermachern erwerben. Sie freuten sich über die musikalischen Anregungen und darauf, die neu erlernten Lieder gleich in ihrer alltäglichen Arbeit mit den Kids auszuprobieren.

Die Seminarreihe „Singen mit Kindern“ bietet in diesem Jahr noch weitere interessante Fortbildungen. Das Jahresprogramm 2017 und die Seminarbeschreibungen stehen unter der Rubrik Veranstaltungen auf unserer Website: www.hessische-chorjugend.de.

Christiane Icke

Ein starkes Team

Neuwahlen bei der Hessischen Chorjugend



Die bisherige stellvertretende Vorsitzende der Hessischen Chorjugend, Heike Steinmetz, kandidierte nicht erneut und wurde vom Chorjugendtag verabschiedet

Am 18. Juni 2017 trafen sich die Jugendreferenten und Vertreter der Sängerkreise zum diesjährigen Chorjugendtag der Hessischen Chorjugend (HCJ) im Bürgerhaus St. Stephan in Griesheim. Zu Beginn sangen sich die Delegierten unter der Leitung von Patrick Schauerermann, Kreischorleiter im Sängerkreis Büdingen, ein, um dann die umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Dr. Kai Habermehl als Vorsitzender der HCJ begrüßte und eröffnete die Versammlung. Zunächst wurde Heike Steinmetz, bisherige 2. Vorsitzende der Hessischen Chorjugend, mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Sie widmet sich als Vizepräsidentin des Hessischen Sängerbundes neuen Aufgaben. Ebenfalls verabschiedet wurde der bisherige Bundeschorleiter Ernie Rhein, der nicht anwesend war und sich ebenfalls mehr auf den Hessischen Sängerbund konzentriert. Dr. Kai Habermehl dankte beiden für die sehr gute Zusammenarbeit und freute sich bereits auf das künftig sicher gute Zusammenwirken.

Die Geschäftsberichte des Vorstandes wurden den Delegierten erläutert und entsprechend erörtert, wobei auch die aktuelle Entwicklung auf Bundesebene

nicht zu kurz kam. Die Kassenprüfer stellten in ihrem Bericht die ordnungsgemäße Kassenführung fest und empfahlen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes, dem die Versammlung einstimmig folgte.

Ein Schwerpunkt der Versammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Da der bisherige Vorsitzende, Dr. Kai Habermehl, seit dem 7. Mai Vorsitzender der Deutschen Chorjugend (DCJ) ist, kandidierte er nicht mehr, stellte sich aber weiterhin als Referent zur Verfügung. Zum neuen Vorsitzenden wurde Michael Gerheim gewählt. Ihm zur Seite stehen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Laura Pfadenhauer, bisher Referentin, und Felicia Siotto, bisher Schriftführerin bei der HCJ. Als Schatzmeister wurde Werner Schupp einstimmig im Amt bestätigt. Der neue Bundeschorleiter ist Patrick Schauerermann, der Kreischorleiter beim Sängerkreis Büdingen ist und erfolgreich einige Chöre leitet. Zur neuen Schriftführerin wurde Christina Meffert gewählt, die diese Position auch im Kinder- und Jugendchor Wixhausen innehat. Als Referenten wurden Isabell Weber und Holger Grimm wiedergewählt. Als neue Referenten begrüßt die HCJ Dr. Kai Habermehl und Klaus Semmler aus Limburg, der zugleich stellvertretender Präsident des Hessischen Sängerbundes ist.

Patrick Schauerermann wird in seinen Aufgaben als Bundeschorleiter vom Musik-Ausschuss unterstützt. Benannt wurden hierfür Dr. Brigitte Küchler, Chorleiterin des Kinderchores „Little Voices“ beim SKV Mörfelden, Andrea Faust, Chorleiterin beim MGV 1884 Wolfersborn, und Christian Kling, der im Musikausschuss des Sängerkreises Büdingen tätig ist.

Als Kassenprüfer wurden Elke Jung, Sängerkreis Friedberg-Wetterau, und Hugo Graf, Sängerkreis Offenbach, gewählt. Vertreten werden sie von Dr. Kirsten Thelen, Sängerkreis Mainspitze, und Heinz Ritsert, Sängerkreis Bergstraße. Kraft Amtes gehört Claus-Peter Blaschke, der Präsident des HSB, ebenfalls zum Vorstand der HCJ.

Mit diesem starken Team wird sich die Hessische Chorjugend als Dachverband für aktive Kinder- und Jugendchöre weiterhin erfolgreich für die Interessen aller singenden Kinder und Jugendlichen einsetzen und ihre musikalischen Projekte auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Nach Vorstellung des Finanzplanes 2017 durch Werner Schupp mit anschließender Verabschiedung durch die Delegierten sowie der Vorschau auf die Projekte in 2018 beendete Michael Gerheim die Sitzung.

Christiane Icke



Der neue Vorstand der Hessischen Chorjugend (von links nach rechts, vordere Reihe): Isabell Weber, Andrea Faust, Laura Pfadenhauer, Werner Schupp, Michael Gerheim, Dr. Brigitte Küchler. Hintere Reihe: Klaus Semmler, Holger Grimm, Patrick Schauerermann, Dr. Kai Habermehl, nicht anwesend: Felicia Siotto, Claus-Peter Blaschke, Christian Kling

Jugendforum Chorporation

Am 01. / 02. Juli 2017 in Bad Homburg



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chorporation-Seminars

Zum 16. Mal lud die Hessische Chorjugend interessierte Sängerinnen und Sänger im Alter von 16 bis 27 Jahren zum Jugendforum Chorporation ein. Dieses Seminar soll ein Anreiz für Jugendliche sein, um sie unverbindlich an Vorstands- und Verbandsarbeit heranzuführen. Es fand am 1. und 2. Juli 2017 in der Jugendherberge Bad Homburg statt.

Dort trafen sich acht aktive Sängerinnen und Sänger der Hessischen Chorjugend, um verschiedene Themen mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit aufzubereiten und ihr Wissen zu vertiefen.

Für den ersten Tag wurde ein fachlich äußerst kompetenter Partner als Referent gewonnen: Reiner Jäkel, der Geschäftsführer des Hessischen Jugendrings, referierte über das Thema Fundraising und Finanzierung von Vereinen im Allgemeinen. Um die jungen Sänger abzuholen und auf spätere Vorstandstätigkeiten vorzubereiten, gab Jäkel einen leicht verständlichen und sehr hilfreichen Rundumschlag über die Themen Fördermöglichkeiten, Finanzverwaltung und Buchhaltung in Vereinen. Besonders

die Fördermöglichkeiten wurden den potenziellen Nachwuchsvorständen nähergebracht, da in diesem Bereich in vielen Vereinen noch Verbesserungsbedarf besteht.

Der zweite Tag wurde von erfahrenen Chorporation-Aktivisten in Eigenregie gestaltet und beschäftigte sich mit einem Gesellschaftsspiel mit Gesangsbezug und der Entwicklung einer Chor-App auf überregionaler Ebene. Erste Brainstormings und Ideenvertiefungen lieferten hier sehr gute Ansätze für die zukünftige Weiterentwicklung

der innovativen Ansätze, die das Ziel haben, das Image der Chorszene in ein moderneres Licht zu rücken.

Das nächste Chorporation-Seminar ist für Anfang November angesetzt. Alle aktiven Sängerinnen und Sänger im Alter von 16 bis 27 Jahren, die mithelfen wollen, das Chorimage aufzupolieren, sind herzlich dazu eingeladen.

Tom Richter

Kinderliedertag auf dem Gießener Schiffenberg

Kinderchöre sorgten mit Liedermacher Martin Pfeiffer für Stimmung



Es war ganz schön was los beim Kinderliedertag auf dem Schiffenberg

Zum Kinderliedertag hatte der Sängerkreis Gießen am 14. Juni im Rahmen seines 70-jährigen Gründungsgedächtnistages in Kooperation mit dem Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg ins Kloster Schiffenberg in Gießen eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein sorgten die Kinder- und Jugendchöre Crescendo der Chorgemeinschaft Alendorf/Lahn (Chorleiterin Hannah Schulze), die Steinbacher Spatzen (Re-

nate Schygulla), die Soulteens sowie der Kinderchor Hüttenberg (beide Simone Riccitelli), die Kinder der Liederbrücke Heuchelheim (Andreas Stein) sowie die Minis und Maxis der Junior Singers aus Trohe (Dorotea Pavone) vor rund 500 Gästen auf der Open-Air-Bühne mit flotten Kinder- und Volksliedern sowie Popsongs für Stimmung. Kinderliedermacher Martin Pfeiffer war zudem Star-gast auf dem Gießener Hausberg. „Wer

hat die Kokosnuss geklaut“ oder „Auf der Lauer liegt ne kleine Wanze“ gehörten zu den Kinderhits, die zu hören waren und bei denen alle mitsangen und zum Finale auf der Bühne mittanzten. Für die Kinderchöre gab es auch eine Urkunde und für die Jugendarbeit in den Chören eine finanzielle Unterstützung von den beiden Sängerkreisen.

Roger Schmidt

Kreis-Chorverband Dieburg wird 90 Jahre alt

Auf sein 90-jähriges Bestehen kann der Kreis-Chorverband Dieburg in diesem Jahr zurückblicken. Der Sängerkreis Dieburg, der Vorgänger des Kreis-Chorverbandes, wurde am 27. Februar 1927 in der Gaststätte „Mainzer Hof“ in Dieburg gegründet.

Aktuell gehören dem Verband 29 Vereine in 20 Orten an. In den 55 Chören singen etwas mehr als 1800 Kinder, Jugend-

liche, Frauen und Männer im Alter von 3 bis 90 Jahren.

Es gibt sieben Kinderchöre, sechs Jugendchöre, sechs Junge Chöre, sechs Frauenchöre, zehn Männerchöre, sechzehn Gemischte Chöre, zwei Rock- und Popchöre, ein Vokalensemble und einen Musical-Chor. Diese Zahlen lassen den Vorstand optimistisch auf die kommenden Jahre blicken.

Der Verband feiert sein Jubiläum mit zwei großen Konzerten. Das erste Konzert, eine Open-Air-Veranstaltung fand am 25. Juni in Dieburg auf der Treppe des Schlosses Fechenbach statt. Das zweite Jubiläumskonzert findet am Samstag, 4. Nov. 2017, in der Kulturhalle in Münster statt.

Edgar Roßkopf
Geschäftsführer KCV Dieburg

Stimmliche Fortbildung

Sängerkreis Main-Taunus bietet Veranstaltung für Sängerinnen und Sänger



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stimmbildungskurses im Sängerkreis Main-Taunus

Nach dem ersten Workshop Stimm- bildung im Jahr 2015 wurde von vielen Vereinen der Wunsch nach einer Wiederholung an den Vorstand des Sängerkreises Main-Taunus herangetragen. 55 Sängerinnen und Sänger kamen am 24. Juni 2017 in der Schönwiesenhalle in Kelkheim-Rupperts- hain zu einer zweiten Veranstaltung zusammen.

Die große Resonanz machte es erforder- lich, zwei Dozenten, Frau Esther Hock, Gesangspädagogin, Opern- und Konzertsängerin, und Herrn Danilo Tepsa, Chorleiter und freier Mitarbei- ter des WDR-Rundfunkchors, zu ver- pflichten.

An der Veranstaltung nahmen Sänge- rinnen und Sänger folgender Vereine teil: Chorgemeinschaft Hattersheim, Euterpe Hornau, Liederkranz Kriftel, MGV Niedernhausen, Sängerverein- igung Sulzbach, Sängervereinigung Weilbach, Deutsche Eiche Wildsachsen und aus dem Sängerkreis Hochtaunus der Gesangverein Schneidhain.

Inhalt des Workshops waren Atem-

und Stimmübungen zur Verbesserung der Gesangs- und Sprachtechnik sowie das Aufzeichnen stimmtechnischer Schwierigkeiten, unterlegt mit prakti- schen Übungen. Der Workshop fand in drei Gruppen, aufgeteilt in zwei Räu- men statt. Zum Abschluss wurde ein großer Chor gebildet und mehrstim- mige Literatur einstudiert.

Für das leibliche Wohl der Teilneh- mer/-innen waren helfende Hände des Männergesangsvereins Fischbach zu- ständig, der auch für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung zuständig war. Die bei- den Dozenten erhielten am Schluss des Workshops großes Lob und wurden mit reichlich Beifall bedacht.

Nachdem auch dieser Workshop eine überaus große Resonanz erfuhr, hat der Sängerkreis Main-Taunus entschie- den, am 26. August 2017 erneut einen Workshop dieser Art, für den bereits über 60 Anmeldungen vorliegen, mit den gleichen Dozenten und am glei- chen Ort durchzuführen. Für detail- lierte Fragen und Auskünfte stehen die Vorstandsmitglieder des Sängerkrei-

ses Main-Taunus, Hans Dieter Höhn (06195 61287) und Manfred Krissel (06195 62760) jederzeit zur Verfügung.

Hans Dieter Höhn

We are family – Miteinander in Frankfurt

Frankfurter Chöre singen für Flüchtlinge



Der Funke sprang über beim Konzert „We are family“ des Sängerkreises Frankfurt

Unter diesem Motto veranstaltete der Sängerkreis Frankfurt unter Vorsitz von Peter Wimmers am 21.5.2017 ein Benefizkonzert, dessen Erlös zwei Musik-Projekten mit Geflüchteten zugute kam: „For all people – make music, make friends“ (Musikhochschule Frankfurt) und „Instrumentalunterricht für Flüchtlingskinder“ (Musikschule Frankfurt).

Zu den teilnehmenden Chören aus dem Sängerkreis (Germania Preungesheim, Barbershop-Chor Aftershave, Donna-Cappella, Die Mainsirenen, Main-groove und Die Dissonanten Tanten) gesellte sich passend zum Thema noch ein „Familien“-Projektchor: Alle Chöre gestalteten miteinander ein Konzert auf hohem Niveau.

Im Vorfeld hatten sich für den Projektchor sieben Familien angemeldet, um in vier Proben ein kleines Repertoire zu erarbeiten und dieses dann beim Konzert aufzuführen. Der Ideengeber für diesen Familienchor – Jugendreferent Andreas Neeb – übernahm Organisation, Werbung und Pressearbeit, mir wurden Konzept und Leitung des Projektchors übertragen.

In den Proben traf ich auf eine motivierte singbegeisterte „Chor-Großfamilie“, bestehend aus elf Kindern (7-13 Jahre) und dreizehn Erwachsenen (Großtante,

Omas, Väter und Mütter).

Das anfängliche Fremdeln wich im Verlauf der vier Wochen einem fröhlichen und respektvollen Miteinander: Durch personalisierte Einsing-Übungen und Kommunikation stiftende „Warm-ups“ kamen sich die Teilnehmer/-innen spielerisch musikalisch und menschlich näher. Koordinationsübungen, Bewegungsspiele und Bodypercussion brachten Stimmung in die Gruppe und lockerten die teilweise auch anstrengende Einstudierung der Songs auf.

Alle Teilnehmer/-innen stellten sich mit Spaß ihren Aufgaben – unter anderem, das gesamte Repertoire beim Konzert auswendig zu singen! Auch die Kinder arbeiteten sehr konzentriert mit: Außer, dass sie auch für unkonventionelle und „verrückte“ Aktionen zu begeistern waren, entwickelten sie sich zu einem kleinen, klanglich homogenen Kinderchor.

Bei der Auswahl des musikalischen Materials entschied ich mich schließlich für drei Eigenkompositionen und drei Arrangements (s. u.), nachdem ich diese von Woche zu Woche ständig neu angepasst hatte, um den richtigen Schwierigkeitsgrad für die alters- und leistungsheterogene Gruppe zu treffen.

Im Konzert stellten sich zunächst die einzelnen Familien musikalisch vor,

und zwar mit rhythmischen Patterns (aus ihren Zunamen) sowie einer „Familienkakophonie“ (*Corporate Identity*). Es folgte ein Stück Kinderwelt (*Kinderzimmerblues*), in dem die Kinder die Hauptmelodie hatten und die Erwachsenen Einwürfe und Breaks beisteuerten. Wie Erwachsene und Kinder gemeinsam ihre Freizeit in Park und Strandbad verbringen können, erklang in zwei- bis dreistimmigen Sätzen (*Park! Park!* und *Pack die Badehose ein* von Gerhard Froboess).

Das Finale schließlich bestand aus zwei zweistimmigen Refrains (*You raise me up* von Rolf Lovland/Brendan Graham und *Wir leben den Moment* von Christina Stürmer) als Symbol für gegenseitige Bewunderung, Respekt und Lebensfreude.

Am Klavier begleitet wurde der Familienchor durch Kreischorleiter Oliver Seiler. Der Funke zum Publikum war von Anfang an übergesprungen, der Familienchor strahlte „gelebte Freude“ aus, vor allem auch die Kinder – vielleicht, weil sie sich in ihren Familien geborgen fühlten?

Die Publikumsreaktionen waren durchweg positiv, zum Teil sehr emotional und reichten von Bewunderung, Respekt und Erstaunen bis hin zu „Tränen gerührt“ ...

**Reaktionen von Teilnehmer/-innen
(O-Töne):**

Faszinierend, wie viel man mit nur vier Proben aus einem so „bunten Haufen“ herausholen kann. (Christina Blümm)

Ich hatte mir schon immer gewünscht, mit meiner Familie zusammen in einem Chor zu singen. Dass wir das dann so kreativ – mit extra für uns komponierten Stücken – tun konnten, macht die Sache wirklich einzigartig. (Susanne Koritensky)

Wir drei singen alle gerne in unseren jeweiligen Chören (Kinder-, Männer-

und Frauenchor), aber gemeinsam in einem Familien-Projektchor miteinander zu proben, zu singen und auf der Bühne zu stehen, war noch einmal etwas ganz Besonderes ... Wiederholung erwünscht! (Christian und Sabine Piehler mit Sohn Constantin)

Das war eine großartige Mischung aus Bewegung, Rhythmus und Chorsingen. Und das in einer Großfamilie! (Michael Koritensky)

Gerne würde ich so was wieder mitmachen, habe jetzt Lust zu singen bekommen. (Inge Gehrig)

Wir hatten vor allem Spaß! Anfänglich große Neugierde, ein wenig Respekt vor der Aufgabe auch. Aber mit unseren Kindern zusammen Zeit zu verbringen, zu sehen, wie sie das gemeistert haben, außerdem sehr nette Menschen kennen zu lernen und mit ihnen gemeinsam zu singen – das war eine ziemlich bereichernde Erfahrung. (Nele Conzen und Familie)

Viola Engelbrecht

Mitglied im Musikausschuss des Sängerkreises

Vielfach ausgezeichnet

Cantamus Gießen feiert großen Erfolg auf dem Lindenhofhausener Harmonie Festival

Der 40-stimmige Chor Cantamus Gießen ist für seinen Wettbewerbsbeitrag beim internationalen „Harmonie Festival“ in Limburg-Lindenhofhausen am vergangenen Wochenende mit mehreren Preisen ausgezeichnet worden. Als bester Chor im nationalen Wettbewerb erhielt der Chor aus den Händen des Hessischen Kultusministers, Prof. Dr. R. Alexander Lorz, einen Sonderpreis des Hessischen Ministerpräsidenten.

Mit über 200 Gruppen aus 37 Ländern ist das Festival ein internationales Chor-Treffen der Spitzenklasse; über 6.000 Sänger, Tänzer und Musiker sorgen im 3.300 Einwohner-Dorf alle fünf Jahre für olympische Atmosphäre. An vier Tagen finden ein Folklore-, ein internationaler und ein nationaler Chorwettbewerb statt.

Cantamus Gießen ist am vergangenen Donnerstag mit vier Stücken in der Kategorie „Gemischte Chöre A1“ im nationalen Wettbewerb angetreten und konnte die international hochkarätig besetzte Jury überzeugen: Die Sängerinnen und Sänger erhielten mit der Gesamtnote 24,33 (von 25 möglichen Punkten) ein Zertifikat in Gold sowie das Prädikat



Cantamus Gießen kurz nach seinem Auftritt im Konzertsaal beim nationalen Wettbewerb des Harmonie Festivals

„mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“. Für ein besonders anspruchsvolles Programm erhielt der Chor einen Sonderpreis sowie als bester Chor von drei Kategorien ein Preisgeld. Axel Pfeiffer, Gründer und Leiter von Cantamus Gießen, wurde mit dem Dirigentenpreis der Kategorie ausgezeichnet.

Als bester Chor des nationalen Wettbewerbs, in dem 34 Gesangs-Ensembles angetreten sind, wurde der Chor eingeladen, beim Konzert der Preisträger noch einmal aufzutreten. Die Sängerinnen und Sänger musizierten am Sonntagabend im ausverkauften Konzertzelt vor 2000 Besuchern zusammen mit den Preisträgern der internationalen Wettbewerbe aus den USA, Schweden, Costa

Rica, der Ukraine, Thailand, den Philippinen und natürlich aus Deutschland. Das Harmonie Festival ist das weltweit größte, rein ehrenamtlich organisierte und durchgeführte Chor- und Folklorefestival.

Ausblick auf den Hessischen Chorwettbewerb 2017

Nach dem Harmonie Festival bereitet sich der Chor auf den nächsten Wettbewerb vor: Der 14. Hessische Chorwettbewerb (HCW) findet vom 10. bis 12. November 2017 in der Landesmusikakademie Hessen auf Schloss Hallenburg in Schlitz statt.

Axel Pfeiffer

Erfolgsgeschichte

CantaRona und PlanckTON beim Hessentag in Rüsselsheim prämiert



Der Chor CantaraRona des MGV Liederkranz Rüsselsheim-Haßloch und der Schulchor PlanckTON des Rüsselsheimer Max-Planck-Gymnasiums

Der diesjährige Hessentag in Rüsselsheim war für die Sängerinnen und Sänger der Chöre CantaraRona und PlanckTON nicht nur eine allgemein eindrucksvolle Veranstaltung in ihrer Heimatstadt. Vielmehr durften sie sich wieder darüber freuen, in jenem fest- und feierlichen Umfeld weitere Prämierungen überreicht zu bekommen.

Im vergangenen Jahr konnten der Vereinsvorsitzende, Frank Brogl, und die Chorleiterin von CantaraRona, Bianca Heintze, auf dem Hessentag – in Herborn – die Siegerauszeichnung des „chorrekt“-Wettbewerbes der Hessischen Chorjugend entgegennehmen (Chorspiegel Heft 5, 2016) für die zukunftsorientierte Chor- und Jugendarbeit des MGV Liederkranz Rüsselsheim-Haßloch (MGV) in Form der Kooperation seines gemischten Chores CantaraRona (MGV) mit dem Schulchor PlanckTON (Max-Planck-Gymnasium). Nun waren es unter anderem diese beiden – teils personell sich überschneidenden – Chöre (s. Foto), die beim diesjährigen Chorwettbewerb der

Stiftung der Kreissparkasse Groß-Gerau teilnahmen, das Siegertreppchen erklimmen und daher auch beim Prämierungskonzert im Theater Rüsselsheim im Rahmen des Hessentages 2017 mitwirken konnten.

PlanckTON wurde Sieger in der Kategorie Schulchöre und CantaraRona erzielte den zweiten Platz in der Gruppe „Moderne Chöre“. Die kooperative Verbundenheit erhöhte dabei das eigene Glücksgefühl durch die gleichzeitige Freude über den parallelen Erfolg des jeweils anderen Chores. Deren eng beieinanderliegende Leistungsniveaus sind sicherlich kein Zufall. Denn neben dem jeweils engagierten Einsatz der Aktiven basieren diese nicht zuletzt auf der gleichgerichteten Vorbereitung durch die Chorleitung, die bei beiden Chören in den Händen von Bianca Heintze liegt (was auch schon wesentlicher Baustein des oben erwähnten Zukunftskonzeptes ist).

Die Wirkung der Platzierung von CantaraRona reichte indessen weit darüber

hinaus, indem CantaraRona überhaupt der einzige Vereinschor der Stadt Rüsselsheim war, der sich dem Wettbewerb der Sparkassenstiftung stellte. Damit kam ihm ein weiteres Mal die Rolle des musikalischen Botschafters der (Hessentags-) Stadt zu.

Mit der aktuellen „Doppelprämierung“ schreibt sich folglich die Erfolgsgeschichte des Kooperationskonzeptes fort. Dies und die ausgeprägte Freude am gemeinschaftlichen Chorgesang bestärken die Beteiligten ein weiteres Mal, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. So überrascht es nicht, dass es bereits gemeinsame Auftrittsplannungen gibt weit über 2017 hinaus. Als nächster Meilenstein steht das Konzert „TON, TANZ & TASTSICH“ am 21. April 2018 im Theater Rüsselsheim fest. Dort wird das Publikum wieder mit Auge und Ohr die Begeisterungsfähigkeit beider Chöre sowie vor allem deren Zusammenwirken mit vielen anderen Künstlern erleben können.

Dieter Wilhelm

Rüsselsheim singt

Chöre gemeinsam auf dem Hessestag



Gemeinsam traten die Rüsselsheimer Chöre auf dem Hessestag auf

Zu einem großen Gemeinschaftskonzert fanden sich sechs Rüsselsheimer Chöre am 11. Juni 2017 zusammen. In einem ca. 3-stündigen Programm präsentierten sich der Club Harmonie 1922 e.V., GV Frohsinn 1858 e.V. Königstädten, Liederkranz 1854 Rüsselsheim e.V., MGV Liederkranz Haßloch 1910 e.V., Chöre der SKG-Bauschheim und Volkschor Rüsselsheim e.V. Rund 200 Sängerinnen und Sänger standen auf der Bühne des Vereinsdorfes und warben vor hunderten von Zuschauern mit einem vielseitigen und bunten Programm für die Chormusik.

Imposant begann das Konzert mit dem Auftritt aller Chöre, passend zum Hessestag, mit der Hymne des Heimatlandes, dem *Hessenlied*. In den folgenden Beiträgen *Viva la Musica* und *Fröhlich klingen unsere Lieder* brachten die Chöre auch gleich ihre Liebe zum Chorgesang zu Gehör.

Die Chöre der SKG-Bauschheim, Liederkranz Rüsselsheim und Frohsinn Königstädten, der auch seinen jungen Chor Musicbox mitgebracht hatte, präsentierten eine musikalische Zeitreise von den 1960ern bis heute. Darunter das temperamentvolle *Funiculi-Funicula*, der *Wassermann* aus dem Musical *Hair*, der bekannte *Kriminal-Tango*, *Mamma Mia* von Abba und *Dynamite* von Taio Cruz.

Zu einem großen Männerchor fanden sich die Herren der vorgenannten Vereine zusammen. In zwei Programmpunkten be-

sangen sie ihre Liebe zu Wein, Weib und Gesang, darunter die Lieder *Wochenend und Sonnenschein*, das *Chianti-Lied* und *Erhebet das Glas* aus Giuseppe Verdis *Ernani*. Bei sehr sommerlich heißen Temperaturen erlebten die Zuhörer einen von Angela Hahn souverän und charmant moderierten Mix aus Volkslied, Schlager, Popsongs, klassischen Chorliedern und fröhlichen Trinkliedern.

Die Dirigenten Damian Siegmund, Stefan Konrad und Hanno Kirsch, der auch die musikalische Gesamtleitung des Konzertes innehatte, boten mit ihren Chören dem Publikum ein vielschichtiges Programm, das sehr gut ankam.

Bereits ein Jahr zuvor begannen die Vorbereitungen. Die Chöre tauschten sich mit ihrem Liedgut und in den gemeinsamen Singstunden aus. Hier wiederholten sich die guten Erfahrungen, die alle Chöre bereits zwei Jahre zuvor in einem gemeinsamen Konzert gemacht hatten.

Die Kooperation mit dem Organisationsteam des Vereinsdorfes und den vielen ehrenamtlichen Helfern verlief sehr gut und sorgte für einen reibungslosen und sehr guten Verlauf des Konzertes.

Allen Sängerinnen und Sängern lag es am Herzen, ihren Verein präsentieren zu können, was sich im bunten Bild der unterschiedlichen Chorkleidung zeigte. In den gemeinsamen Programmpunkten fügten sich aber alle Vereine zu einem großen ein-

heitlichen Chor zusammen. Als Fazit kann man sagen: Werbung für den Chorgesang par excellence.

Melanie Schmidt



Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



TaunusTagungHotel GmbH

Lochmühlenweg 3,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 061 72 / 71 06-121,
Fax 061 72 / 71 06-313
TaunusTagungHotel@agrinet.de
www.taunustagungshotel.de



© Peter Klein

Großer Erfolg für den MGV Eintracht Frickhofen: Auf dem Anton-Bruckner-Chorwettbewerb im österreichischen Linz ersang sich der Männerchor ein Golddiplom. Außerdem durfte er in der Runde der besten sechs Chöre am Abschlusswettbewerb teilnehmen und um den Anton-Bruckner-Chorpreis 2017 singen



© Roger Schmidt

Am traditionsreichen Musikfestival „International Musical Eisteddfod“ in der kleinen walisischen Stadt Llangollen nahm in diesem Jahr der Chor vocale des Sängerkranzes Watzenborn-Steinberg teil. In einem internationalen Teilnehmerfeld mit sieben Chören in der Männerchorklasse erreichten die hessischen Teilnehmer nur den vierten Platz – was für einiges Unverständnis und Kopfschütteln beim Publikum sorgte. Dem Applaus nach zu urteilen, war der vocale-Chor der Sieger der Herzen

Applaus, Applaus!

„Future Vox“ und „Jugendorchester“ begeistern mit FUSION



© Jens Dör

„Music was my first love ...“ – Future Vox mit dem Jugendorchester des Musikvereins Münster beim Konzert FUSION unter der Leitung von Dirk Schneider

Einem bravourösen Einstand lieferte der noch junge Popchor „Future Vox“ des MGV 1845 Münster (Hessen) am 13. Mai 2017 in der Münsterer Kulturhalle beim Gemeinschaftskonzert „FUSION“. Die Leistung des Chores ist noch höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass die Formation erst vor einem Jahr aus einem MGV-Projektchor hervorgegangen ist.

Beim Gemeinschaftskonzert hatten die Sängerinnen und Sänger jetzt erstmals einen kompletten Konzertteil selbstständig zu bewältigen, was eindrucksvoll gelingen sollte. Offensichtlich hatte Dirk Schneider seine Sängerinnen und Sänger „auf den Punkt“ vorbereitet, denn die Freude am Musizieren war den Akteuren schon vom ersten Takt an anzumerken und der Funke sprang schnell auf ein erwartungsvolles Publikum über.

Der Abend widmete sich ausschließlich der Pop- und Rockmusik und Future Vox präsentierte sein im letzten Jahr erarbeitetes Repertoire: *Ein Hoch auf uns* (Bourani), *Wake me up* (Avicii), *So lang man Träume noch leben kann*

(Münchner Freiheit) und *Lasse redn* (Ärzte).

Auch die größte Herausforderung, den klanglichen Ausgleich zwischen Chor und Orchester herzustellen, wurde dank professioneller Tontechnik des Tonmeisters Johannes Heppenheimer bewältigt. Nicht zuletzt deshalb gehörten die gemeinsam mit dem Jugendorchester vorgetragenen Klassiker *Bohemian Rhapsody* von Queen und *Music* von John Miles zu den Höhepunkten des Abends.

Das Stück *Applaus, Applaus* von den Sportfreunden Stiller war nicht nur das dritte Gemeinschaftswerk von Chor und Orchester, es war gewissermaßen der Auftakt für einen nicht enden wollenden Applaus eines begeisterten Publikums: Standing Ovationen waren dann der schönste Dank und die größte Anerkennung für alle Akteure auf der Bühne.

Und was empfanden die Future Voxler bei ihrem ersten großen Auftritt? „Spaß, Zufriedenheit, Adrenalinausstoß, Freude und pure Emotionen – al-

les war dabei, aber auch das Gefühl ... schade – jetzt waren wir grade so im Schwung“, so das positive Feedback der Sängerinnen und Sänger. Wenn dieser Schwung erhalten bleibt, darf man sich schon jetzt auf die nächsten Events mit Future Vox freuen – neben Auftritten bei Veranstaltungen im Umkreis von Münster steht im Oktober bereits das nächste MGV-Konzert vor der Tür.

Alex Pistauer

„Little Voices“

Beim 150-jährigen Jubiläum des Polizeipräsidioms in Frankfurt

Am Samstag, den 24.6.2017, lud das Polizeipräsidium an der Adickesallee in Frankfurt zum Tag der offenen Tür anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums ein.

Auf Anfrage der hessischen Chorjugend durften die „Little Voices“, der Kinderchor des SKV Mörfelden, das Musikprogramm mitgestalten.

Ausgestattet mit echten Backstage-Pässen betraten die „Little Voices“ mit ihrer Chorleiterin, Dr. Brigitte Küchler, pünktlich um 15:25 Uhr die Musikbühne im Hof 6 und schauten von diesem Logenplatz aus zunächst der beeindruckenden Vorstellung des SEK zu. Die Kleineren hielten sich vorsorglich schon mal die Ohren zu, denn laute Schüsse – aber nur mit Platzpatronen – waren zuvor angekündigt worden. Sie staunten nicht schlecht, als sich Mitglieder der Sondereinheit vom Dach des Gebäudes abseilten und am Ende Batman die Geisel rettete.

Dann aber wurde gesungen und getanzt, was das Zeug hielt: *Schön ist es, auf der Welt zu sein, Schule für Tiere* – aus dem Musical „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski –, *Aufsteh'n aufeinander zugeh'n* – ein Appell für Toleranz und Miteinander – und zum Schluss *Und wieder blühet die Linde* – das Publikum sang mit – schmetterten die Kids in die Mikros.

Und dann das absolute Highlight: Toni Leo kam mit der Band „The Gents“ auf die Bühne und zusammen rockten alle mit *Another Brick in the Wall* das Publikum. Die Kinder waren super cool und total begeistert. Nach der Zugabe *I am a Policeman in Frankfurt* (frei nach: *I'm an English Man in New York*) gab es sogar noch ein Gruppenbild mit SEK und Batman. Es war für alle ein toller, spannender Tag, den die Kids sicher nicht so schnell vergessen werden!

Dr. Brigitte Küchler



Die „Little Voices“ mit Batman und einem SEK-Beamten in voller Montur

KLAVIER SUCHT CHOR
SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen

Betz LANDHOTEL
*** SUPERIOR

YouTube
Brüder-Grimm-Straße 21
63628 Bad Soden-Salmünster
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse



Anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens startete die Sängervereinigung Geislitz eine Werbeaktion, um neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. Ein Jubiläumsschor für ein großes PopChorKonzert sollte entstehen. Zusätzlich zu den Sängerinnen und Sängern des gemischten Chores des Vereins kamen dabei noch 22 Neumitglieder zusammen. Diese traten dann beim Jubiläumskonzert am 13. Mai unter der Leitung von Thomas Löffler auf. Bei der Veranstaltung mit dabei waren als Gäste außerdem die Chöre QuerBeat Altenmittlau und Querbeat Jossgrund



1842 wurde der Chor „Die Hitstaaner“ gegründet – damals war es allerdings ein Männerchor mit dem Namen „Singfreunde“. In diesem Jahr feierte der Chor am 6. Mai 2017 „175 Jahre Chorgesang in Idstein“ mit einem modernen Chorkonzert. Neben den „Hitstaanern“ waren noch das Männerquartett 3Zett, die Brand New Singers, das Schüler-Ensembles Enina & Friends, der gemischte Chor Modern Q und der Männerchor Allegretto mit dabei. Auf dem Programm standen Klassiker wie Down by the riverside und Amazing grace bis hin zu aktuellen Titeln wie Haus am See und Ein Hoch auf uns

Starke Solostimmen begeistern

Jugendchor „TONados“ überzeugte mit dem Musical „Schach 2.0“



Schachfiguren standen beim Musical der TONados aus Thalau auf der Bühne

Stehende Ovationen und nicht enden wollenden Applaus ernteten die Jugendlichen der „TONados“ als Lohn für ihre monatelange Probenarbeit. Mit zufriedenen Gesichtern verließen die Besucher die beiden Aufführungen des Musicals „Schach 2.0“ in Weyhers und waren sich einig: „Klare Solostimmen, phantasievolle Kostüme, perfekte Rollenverteilung“ waren nur einige der Eindrücke, die im Foyer des Bürgerhauses zu hören waren. Mit dem Team von BAHEBA aus Weyhers hatte sich das Organisationsteam technische Spezialisten ins Boot geholt, die für eine professionelle Beschallung des Saals sorgten. „Mit einer soliden Technik steht und fällt der Erfolg eines solchen Projekts“, sind sich die Organisatoren sicher.

Prinzessin Luna ist die „Shopping-Queen“ im Staate der Weißen und soll nun zur Verhinderung eines Krieges mit Zero aus dem Land der Schwarzen verheiratet werden. So zumindest will es die Königin und entscheidet für den unter dem Pantoffel stehenden König gleich mit.

Daraufhin flieht die Prinzessin mit ihrer Amme und soll mithilfe der Türme wieder aufgespürt werden. Auch der schwarze Prinz flieht mit seinem Kumpel Valerio vor der Zwangsheirat und begegnet auf der Flucht Prinzessin Luna – und verliebt sich überraschenderweise gerade in die für ihn vorgesehene Braut.

Emotional, lustig und skurril wurden aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie Konsumgier, digitale Überwachung, Gleichgültigkeit in der Partnerschaft und soziale Ungerechtigkeit in die Motive des Schachspiels eingebunden und vom Jugendchor musikalisch und schauspielerisch ansprechend umgesetzt. Das Musical wurde einstudiert von Claudia Gillis, die auch Regie führte. Alle zwei Jahre widmet sich der Jugendchor aus Thalau einem Musical-Projekt und freut sich über wachsenden Zuspruch.

Yvonne Koch

Lieblingslieder

Aus der Chormappe

In jeder Chorspiegel-Ausgabe stellen Ihnen die Mitglieder des Bundesmusikausschusses des Hessischen Sängerbundes Lieblingslieder aus ihren Chormappen vor.

Can you hear me? – Bob Chilcott

Verlag: Oxford University Press
Besetzung: SS + Piano oder Streicher
Schwierigkeit: 2

Chilcott beschreibt die Wunder der Welt aus Sicht eines gehörlosen Menschen mit einer bewegenden, aber nicht sentimental Musik.

Ein leicht zu singendes, ruhiges Stück, das mit der Einbeziehung von Gebärdensprache eine besondere Atmosphäre schafft. Sowohl beim Chor als auch beim Publikum verfehlt es seine Wirkung nicht.



<https://www.youtube.com/watch?v=toYNf-0vpS7g>

Jochen Stankewitz

Wayfairin' Stranger – Barbara Vardanega

Verlag: BriLee Music Publishing
Besetzung: SSA + Piano
Schwierigkeit: 2

Melancholisches Spiritual, welches durch seine schöne Entwicklung besticht. In die mit einigen Dissonanzen gewürzte Klavierbegleitung beginnt der Chor die erste Strophe unisono. Im zweiten Teil entwickelt Vardanega eine Unterstimme. Nach einer kurzen Überleitung vom Klavier tritt in der 2. Strophe eine Oberstimme hinzu. Das Stück ist gut für einen Jugendchor geeignet, der von der Ein- in die Mehrstimmigkeit geführt werden soll. Alle Stimmen sind sehr melodios und nicht nur reine Begleitung.



<https://www.youtube.com/watch?v=wm-X3um9kc4k>

Jochen Stankewitz

The Shoop Shoop Song – Roger Emerson

Verlag: jenson publications
(Vertrieb über Hal Leonard)
Besetzung: SSA, Klavier
Schwierigkeit: 2

Leichter Popsong für garantiert gute Laune, bietet jede Menge Gelegenheit für choreographische Elemente. Das Solo kann auch chorisch ausgeführt werden. Ein MUSS für jeden Frauenchor.



<https://www.youtube.com/watch?v=4hb789-lsoA>
Uwe Henkhaus

Hymn to Freedom – Oscar Peterson / Satz: Seppo Hovi

Verlag: Warner/Chappell Music
Besetzung: SSA, Klavier
Schwierigkeit: 2

Eine der am allermeisten geschätzten Kompositionen Oscar Petersons ist ganz sicher seine Hymn to Freedom, eine schwelgerische Freiheits-Hymne, die Martin Luther King zum thematischen Titelsong seiner Bürgerrechtsbewegung machte. Abgesehen von einer kurzen chromatisch heiklen Phrase ist das wirkungsvolle Stück sowohl für den Chor wie auch für den Pianisten mühelos zu bewältigen.



https://www.youtube.com/watch?v=TC_rOR1zJak

Uwe Henkhaus

Chornoten

www.musikverlag-engelhart.de

Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de

Wart Ihr beim Konzert „Reine Frauensache!“
auf dem Deutschen Chorfest in Stuttgart dabei?

Wenn Ihr noch einmal mitsingen wollt,
habt Ihr jetzt die Gelegenheit!

Der Hessische Sängerbund wiederholt in
Kooperation mit hr2-kultur das Konzert

Reine Frauensache!

**am 25. Februar 2018
ab 16:00 Uhr
im hr-Sendesaal in Frankfurt.**

Alle Frauenchöre und Sängerinnen,
die bereits in Stuttgart mit dabei waren,
sind herzlich eingeladen,
in Frankfurt wieder mitzusingen.

**Meldet Euch an unter
E-Mail: hsb@hessischer-saengerbund.de
Telefon: 06171 704972**

Anmeldeschluss ist der 30. September 2017.

**Für alle, die einfach nur zuhören wollen,
beginnt der Vorverkauf am 18. September 2017.**

